

SFZ: Von Reifendrehern und Rauchmännchen



Viechtach. Einen spannenden und abwechslungsreichen Vormittag erlebten die Schüler der Jahrgangsstufen 4 bis 6 mit ihren Lehrkräften im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum in Regen. Der Vormittag begann mit einem Film über den Beruf des Reifendrehers, anschließend führte Kathrin Baumann die Kinder spielerisch durch die aktuelle Sonderausstellung „Die lustige Spielzeugschachtel“. Sie betrachteten all die Nussknacker, Räuchermännchen, Holzpyramiden und die vielen Tiere und Spielzeuge in Miniaturformat und waren erstaunt, dass jede Figur einzigartig ist. Die Kinder erfuhren, wie die Holzminiaturen aus dem Erzgebirge in Handarbeit hergestellt wurden und dass die Herstellung des Holzspielzeugs oft generationenübergreifend in den Familien als Hobby, aber auch als Zusatzerwerb diente. Manches, wie der Nussknacker, konnte nicht nur zum Spielen verwendet werden, sondern hatte auch einen praktischen Nutzen. Die Kinder lernten nicht nur die unterschiedlichen Techniken kennen. Sie erfuhren viel Neues über die Geschichte des hölzernen Kunsthandwerks im Erzgebirge.

Der Beruf des Reifendrehers faszinierte die Schüler besonders. So erlebten sie in der Ausstellung nicht nur, dass ein Reifendreher eine Holzscheibe an der Drehbank so lange bearbeitet, bis die Silhouette eines Tieres entstanden ist. Sie konnten auch einige Arbeitsschritte selbst ausprobieren. Die Kinder feilten, schliffen und bemalten hölzerne Figuren, so dass am Ende jeder Schüler einen Tierschlüsselanhänger und eine Spannschachtel gefertigt hatte, die er auch mit nach Hause nehmen durfte.

Nach diesem erlebnisreichen Museumstag fuhren Kinder wie Lehrer begeistert mit vielen Eindrücken zurück. „Gut hat mir der Film gefallen, weil man da gesehen hat, wie das Holzspielzeug gemacht wird“, sagte beispielsweise Manuel. Alexander gefiel der große Nussknacker aus mehr als 70 Einzelteilen am allerbesten und Vanessa hatte es besonders der kleine Tierzoo angetan. Auch Schulleiterin Hermine Englmeier, die ebenfalls in Regen mit dabei war, zog ein positives Fazit: „Dieses museumspädagogische Angebot mit Kathrin Baumann war für die Kinder ein besonderes Erlebnis. Sie haben dabei nicht nur gesehen, was man aus Holz alles machen kann, sie konnten auch selbst handwerklich mit Holz arbeiten. So kann man die Schüler für weitere Museumsbesuche begeistern“.

– vbb/Foto: Tobias Graßl